

Goldenstein und Gerdes gewinnen Gold

Schleuderball: Teilnahme an Deutscher Meisterschaft

Waiblingen/et – Mit großen Erfolgen und vielen positiven Eindrücken, aber auch mit der Einsicht, dass auch in anderen Teilen Deutschlands der Schleuderballweitwurf von Spitzenathleten betrieben und beherrscht wird, kehrten die hiesigen Friesensportler am Sonntag aus dem fast 500 Kilometer entfernten Waiblingen bei Stuttgart zurück. Er ist und bleibt der beste Schleuderballwerfer Deutschlands: Klootschießereuropameister Frank Goldenstein aus Blomberg konnte bei den Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes (DTB) seine Vormachtstellung aus den beiden Vorjahren bestätigen und wurde unangefochten Erster. Seine tolle Serie und dem Höchstwurf von 66,91m im dritten Versuch blieben unerreicht. Auch der zweite Platz ging an einen bekannten Klootschießer. Dirk Schomaker, der wie Goldenstein für den TSV Abbehausen startet, brachte es auf 62,26m. Auch in der männlichen C-Jugend gab es einen ostfriesischen Triumph. Jabbo Gerdes aus Willmsfeld, ebenfalls Mitglied in der Schleuderballhochburg Abbehausen, langte gleich bei seinen ersten deutschen Meisterschaften mächtig hin. Nach einem Fehlwurf im ersten Versuch gelang ihm mit 45,70m die Tageshöchstweite seiner Konkurrenz. Die waren auch dringend erforderlich, denn hinter Jabbo lauerten mit Alex Haase (44,61m) aus Offenbach/Pfalz und Nils Kabernagel (41,53m) aus Mentzhausen bärenstarke Gegner, die durchaus Siegerpotenzial bewiesen und sich die weiteren Plätze auf dem Podest sicherten. Dem ehrgeizigen Doiminik Allgeier vom BSC Burhufe gelang sein bisher größter sportlicher Erfolg. Hinter dem übermächtigen Sven Büsing vom TV Mentzhausen (61,75m) gewann er mit einer konstanten Serie und einer Bestleistung von 54,75m die deutsche Vizemeisterschaft der B-Jugend. Nach seiner Silbermedaille im Vorjahr sollte es in der A-Jugend für Henning Eden, SV Leybucht, wieder hoch hinausgehen. Am Ende musste er sich mit sehr guten 60,45m der Konkurrenz beugen und mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden sein. Sieger wurde mit 69,20m Marcel Bosler vom TSV Iffezheim aus Baden, der auch dem favorisierten Jugendeuropameister im Klootschießen, Timo Petznik aus Grabstede, der sich mit Rückenproblemen herumquälte und es auf 63,13m brachte, deutlich das Nachsehen gab. 1,70m Rückstand zum Bronzerang, den der Mentzhausener Manuel Runge belegte, wären für Henning im Bereich des Möglichen gewesen. Nicht in den Endkampf eingreifen konnten die weiblichen Werferinnen aus Ostfriesland. Ute Siebels, KBV Holtgast, mit 28,38m auf Platz 12 in der B-Jugend, und besonders die A-Jugendliche Bianca Blum vom SV Leybucht kamen nicht an ihre Normalform heran. Nicht nur sie hatten mehr als die gezeigten 38,16m und Rang 10 erhofft, sogar ein Medaillenplatz wäre im Bereich der im Training gezeigten Leistungen möglich gewesen. Im kommenden Jahr steht als Höhepunkt der Schleuderballwerfer das Deutsche Turnfest in Berlin auf dem Programm. Ein Ziel, für das es sich zu trainieren lohnt.